

DER LETZTE LINKE KLEINGÄRTNER, TEIL 12

# Sandinista satt

Roland Röder

**Nicht die Sonne, sondern der notorisch zu stark geröstete Nicaragua-Kaffee hat ihm dieses Mal die Sinne verbrannt: Zum Jahrestag der sandinistischen Revolution stößt unserem Kleingärtner so manches sauer auf.**

Diese Kolumne wird exakt 40 Jahre nach dem Sieg der sandinistischen Revolution in Nicaragua am 19. Juli 1979 geschrieben. Was hat mir als Kleingärtner diese nationale Befreiung in den Staat hinein gebracht? Zumindest keine Pflanzen, die ich heute anbauen kann. Der legendäre Nicaragua Kaffee würde in meiner Klimazone auch nicht gedeihen. Noch nicht.

Für die Jüngeren, die das vielleicht nicht wissen: Der Nicaragua-Kaffee war die trinkbare Version des Che Guevara T-Shirts: Er gab der sandinistischen Revolution Geschmack und Gesicht. Er schmeckte megabitter, musste aber aus Solidarität getrunken werden. Dabei war es eigentlich ein Qualitätskaffee. Er war nur zu sehr gebrannt. Da sieht man es wieder: Alles ist von der Gattung Mensch abhängig, das Gute wie das Schlechte.

Jedenfalls habe ich von damals allerhand pathetische Nicaragua-Bilder behalten: von wehenden schwarz-roten Fahnen, die von Helden getragen wurden, die dabei Kalaschnikows in die Höhe hielten; und vor allem Bilder von Gioconda Belli, Daniel Ortega, Ernesto Cardenal, Sergio Ramírez, und Tomás Borge. Letzterer brachte es als Innenminister fertig, dass auf diejenigen, die ihn und seinesgleichen gefoltert hatten, nicht die Todesstrafe wartete. Diese wurde gar abgeschafft. Legendar ist sein Spruch „Meine Strafe ist zu vergeben.“

Borge könnte ich in meinem Garten gebrauchen, wenn er nicht 2012 verstorben wäre. Belli und Cardenal

sorgten für die literarische und theologische Reputation der Sandinisten, und nicht zuletzt für eine erfolgreiche Alphabetisierungskampagne. Daniel Ortega hingegen sorgte sich vor allem um seinen Besitz und den seiner Familie. Heute sind die Sandinisten – Ortega ist wieder Präsident – bestenfalls eine Karikatur ihrer selbst und eine Kopie des von ihnen gestürzten Diktators Somoza.

Geblichen sind mir außerdem die Bilder von NGOs, die das nationale sandinistische Pathos toppten, indem sie mit Bezug auf die (erfolglose) Verteidigung der spanischen Republik zwischen 1936 und 1939 gegen Franco Brigadisten nach Nicaragua entsandten: Nicht mit der Waffe in der Hand, sondern mit Hacke und Spaten, um Kaffee zu ernten. Statt hier im eigenen Land die Kleingärten der Revolution anzulegen und zu hegen, harkte man lieber woanders fürs letzte Gefecht. Meine Güte.

**Statt im eigenen Land die Kleingärten der Revolution anzulegen, harkte man lieber in Nicaragua fürs letzte Gefecht.**

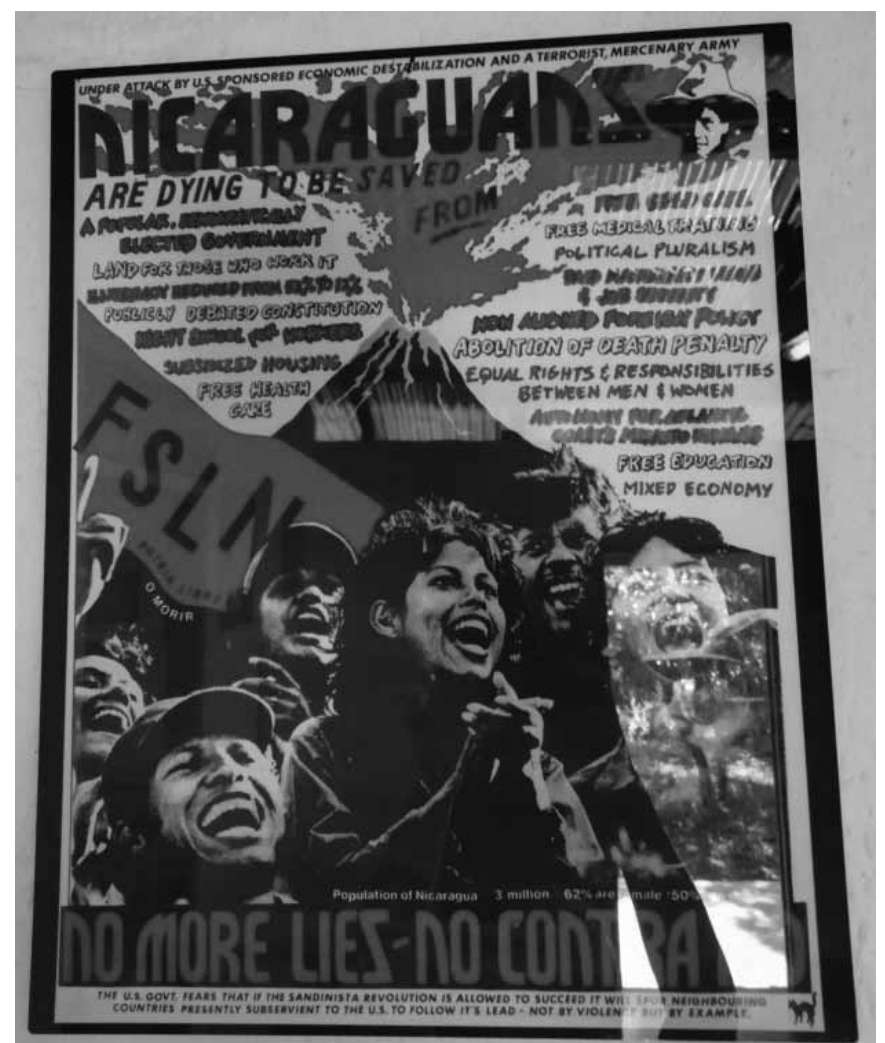
Zu den besseren Erinnerungen, die mir geblieben sind, gehört die Trippel-LP – nein kein Schreibfehler, „Longplayer“ nannte man den vorherigen Stand der Technik bei der Speicherung von Musik – der Punker von „The Clash“. Die hieß bezeichnenderweise „Sandinista!“ und begleitet mich manchmal bei der Gartenarbeit. Zumindest gibt sie mir den inneren Takt vor. Worauf sich dann gleich wieder ein trauriges Bild ein-

stellt. Nicht nur die Sandinisten sind gescheitert, Joe Strummer von „The Clash“ ist ebenfalls nicht mehr unter uns. Obwohl Helden doch eigentlich niemals sterben.

Es hat keinen Zweck. Ich muss es wieder einmal selbst richten. So wie auf die Sandinisten kein Verlass war, so ist auch kein Verlass auf die obligatorischen Gartentipps in den

Zeitung. Es sind die immer gleichen Artikel zum gleichen Zeitpunkt im Jahr. Hier ist die Rede von Schädlingen, Schnecken, Engerlingen, Raupen, Blattläusen etc. Korrekt, Blattläuse la-ben sich an den Stängeln von dicken Bohnen und anderen Pflanzen. Aber warum die journalistische Aufregung? Immer locker bleiben und kurz in der inneren geistigen Öko-Schatulle

Hat seine Nicaragua-Plakatsammlung durchgesehen: Der letzte linke Kleingärtner schwelgt in Erinnerungen.





nachsehen. Dann kommt man schnell drauf, dass diese Widerlinge auch ihre natürlichen Feinde haben: Marienkäfer; orangefarben mit schönen Punkten auf ihrem Kleid.

Also, nur die Ruhe bewahren und Finger weg von der chemischen Keule. So ganz unsympathisch sind die Ökos gar nicht. Wenn sie nur nicht häufig so bierernst und moralinsauer wären. Außerdem verstehen sie von Ökonomie meist eher nichts. Das ist für sie ungefähr dasselbe wie Ökumene. Viel Gelaber, viel Wohlfühlen und sich gegenseitig gut zureden.

Was sonst noch los ist im Garten? Mangels Regen muss ich mich dieses Jahr mit weniger zufrieden geben, aber es reicht für den unmittelbaren Bedarf. Salate, Zucchini, Gurken und die noch lange nicht reifen Kartoffeln und Kürbisse. Die Ernte der Buschbohnen hat allerdings schon begonnen und soeben werfen auch die Stangenbohnen ihre ersten Schoten in mein Körbchen.

In Deutschland, Luxemburg und anderswo werden doch eigentlich ständig nationale Kraftanstrengungen unternommen - für E-Tretroller, für Autofahrer, für den Fußball, für den Abbau der Überstunden bei der Polizei, für die Zonenrandgebiete auf dem Land und in der Stadt, für die Bahn und für Flughäfen aller Couleur. Wo aber bleibt die nationale Kraftanstrengung für uns Kleingärtner? Nichts. Kein Wassercents, einfach nichts. Ob Nicaragua, ob Deutschland, Luxemburg oder wo auch immer: Wir müssen alles selbst in die Hand nehmen. Uns hilft kein Gott, kein Kaiser, noch Tribun. Womöglich ist auch auf den Staat kein Verlass. Oder doch?

## AVIS

**Poste vacant**
**Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse**

Le Service de la formation professionnelle du ministère de l'Éducation nationale, de la Jeunesse et de l'Enfance se propose d'engager

**un salarié de l'État avec DAP (brevet de maîtrise) dans la carrière E (m/f) à tâche partielle de 20 heures et à durée indéterminée, pour les besoins du Centre national de formation professionnelle continue (CNFPC) d'Esch-sur-Alzette**

Les candidat(e)s au poste doivent être titulaire d'un diplôme d'aptitude professionnelle (DAP) en menuiserie.

Des détails sur les tâches relatives au poste peuvent être consultées à l'adresse internet suivante : <http://postes-vacants.men.lu>

Les personnes désireuses de postuler adresseront leur candidature **jusqu'au 16 août 2019** au plus tard au Service de la formation professionnelle, à l'attention de Mme Véronique Schaber, Directrice à la formation professionnelle, 29, rue Aldringen, L-2926 Luxembourg.

Les candidatures seront accompagnées des pièces suivantes :

- une copie du/des diplôme(s) ;
- un extrait de l'acte de naissance ;
- un extrait récent du casier judiciaire.

Pour toutes informations supplémentaires, prière de contacter M. Guy Olinger, direction du CNFPC d'Esch-sur-Alzette (Tél. : 55 89 87-302).

**Ministère de la Mobilité et des Travaux publics**
**Administration des bâtiments publics**
**Avis de marché**

**Procédure** : européenne ouverte  
**Type de marché** : travaux

**Modalités d'ouverture des offres** :  
Date : 12/09/2019 Heure : 10:00  
Lieu : Les offres sont obligatoirement et exclusivement à remettre via le portail

des marchés publics avant la date et l'heure fixées pour l'ouverture.

**SECTION II : OBJET DU MARCHÉ**

**Intitulé attribué au marché** :  
Travaux de revêtement de sol souples dans l'intérêt de la construction de l'École internationale à Differdange - enseignement secondaire.

**Description succincte du marché** :  
Revêtement de sol en linoléum, avec et sans sous-couche de liège pour isolation phonique : env. 3.510 m<sup>2</sup>  
Plinthes : env. 1.750 m  
Revêtement d'escalier en caoutchouc : env. 16 m<sup>2</sup>

Les travaux sont adjugés en bloc à prix unitaires.

La durée prévisible du marché est : 80 jours ouvrables.

Le début prévisible des travaux : 1er trimestre 2020.

**SECTION IV : PROCÉDURE**

**Conditions d'obtention du cahier des charges** :  
Les documents de soumission peuvent être retirés via le portail des marchés publics ([www.pmp.lu](http://www.pmp.lu)).

La remise électronique est obligatoire.

**SECTION VI : RENSEIGNEMENTS COMPLÉMENTAIRES**
**Autres informations** :

**Conditions de participation** :  
Toutes les conditions de participation sont indiquées dans les documents de soumission.

**Réception des offres** :  
Les offres sont à remettre via le portail des marchés publics ([www.pmp.lu](http://www.pmp.lu)).

**Date d'envoi de l'avis au Journal officiel de l'U.E.** : 29/07/2019

**La version intégrale de l'avis n° 1901279 peut être consultée sur [www.marches-publics.lu](http://www.marches-publics.lu)**

**Postes vacants**

La **Direction de la santé** se propose de recruter deux agents (m/f) ayant un diplôme de pharmacien, médecin, master, PhD ou équivalent dans le secteur pharmaceutique pour la Division de la pharmacie et des médicaments, à plein-temps et à durée indéterminée sous le statut du fonctionnaire de l'État.

Les demandes avec lettre de motivation, curriculum vitae et copies des diplômes sont à adresser pour le 13 août 2019 au plus tard à Dr Jean-Claude Schmit, Directeur de la santé Villa Louvigny, allée Marconi, L-2120 Luxembourg

Le profil détaillé des postes ouverts au recrutement peut être consulté sous <http://sante.public.lu/fr/index.php> (offres d'emploi)

Tout renseignement supplémentaire peut être demandé par téléphone : Dr Anna Chioti, tél. : +352 247-75567 ou [Anna.Chioti@ms.etat.lu](mailto:Anna.Chioti@ms.etat.lu)

**Postes vacants**

Afin de renforcer son équipe, l'Inspection du travail et des mines recherche :

Dans la carrière de l'employé de l'État

9 employés (M/F) dans le groupe d'indemnité A1 - CDD jusqu'au 31 août 2021  
niveau d'études : master en droit, en ingénierie ou son équivalent

12 employés (M/F) dans le groupe d'indemnité A2 - CDD jusqu'au 31 août 2021  
niveau d'études : bachelor en droit, en ingénierie, en gestion ou en sciences humaines et sociales

5 employés (M/F) dans le groupe d'indemnité B1 - CDD jusqu'au 31 août 2021  
niveau d'études : soit diplôme lux. de fin d'études sec. ou sec. techn., soit un certificat sanctionnant des études reconnues équivalentes

Une conversion vers le statut du fonctionnaire sera possible à la fin du CDD, sous réserve de remplir les conditions nécessaires.

Dans la carrière du fonctionnaire de l'État

3 fonctionnaires (M/F) dans le groupe de traitement A2 - fonction de l'inspecteur général du travail

1 fonctionnaire (M/F) dans le groupe de traitement A1 - data protection officer

Les informations sont disponibles sur : <https://govjobs.public.lu>